

Diabetes - Vorsorge in der Schwangerschaft

Eine Untersuchung auf Diabetes in der Schwangerschaft wird mittlerweile häufig von den werdenden Müttern in Anspruch genommen. Bisher ist der Blutglucosebelastungstest in der 24 - 28 Schwangerschaftswoche eine individuelle Gesundheitsleistung. In Diskussion ist noch, ob dieser Test in die Mutterschaftsrichtlinien aufgenommen wird und somit zur bezahlten Kassenleistung wird. Einige Kasse erstatten bereits diesen Test. Nach letzten Studienergebnissen lohnt sich diese Vorsorgemaßnahme auf jeden Fall um kindliche und mütterliche Komplikationen signifikant zu verringern. Hierzu zählt u.a. eine Absenkung der Schwangerschaftsgestose (Schwangerschaftsvergiftung) der Mutter, die Reduzierung des Geburtsgewichtes des Kindes und der Fettmasse der Neugeborenenen sowie eine niedrigere Rate von



Kaiserschnitt-Entbindungen. Die frühzeitige Behandlung eines auch leichten Gestationsdiabetes (Diabetes in der Schwangerschaft) sei es durch eine Diät nach Anleitung mit ggf. Selbstuntersuchung des Blutzuckers und falls notwendig eine Therapieeinleitung mit Insulin-Gabe ist daher sehr hilfreich. Frauen, die ein erhöhtes Risiko auf Diabetes in der Schwangerschaft haben, erhalten entsprechend früher den Blutglucosebelastungstest, der ggf. dann wiederholt wird.

Katia Horstmann, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Wellingsbütteler Markt 1, 22391 Hamburg, Tel.: 040 / 46 86 26 60, www.praxis-horstmann.de